

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **45 (1974)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt:

Diagnostische Erwägungen und therap. Erfahrungen bei drogengefährdeten Jugendlichen	234
Moderne Therapien in den Heilstätten für Alkoholranke	241
Aus den Fachkursen	249
Gedanken zur Personalführung im Heim	252
Kostendämmung in der Medizin	253
Zweck und Ziel der A 74	253
Aus AHV und IV	254
Die Geschichte und die Bedeutung der Versicherung	256
Integraler Brandschutz in Heimen	258
Regionalnachrichten	260
Veranstaltungen	263
In eigener Sache zur Inseratenakquisition	265
Anforderungen an eine jugendgerechte Politik	268
Hinweise auf Publikationen und Filme	269
Der Markt empfiehlt	270

Drogen

Man rechnet, dass 0,2 Prozent unserer Bevölkerung (13 000 Personen) drogenabhängig sind. Dies betrifft meist Jugendliche im Alter zwischen 13 und 25 Jahren. Drogenmissbrauch ist nicht Ursache einer psychischen Störung, sondern ihr Symptom; ist also als pädagogisches Problem anzugehen. Dem Drogenabhängigen ist deshalb mit der Einweisung in psychiatrische Kliniken oder Gefängnisse nicht gedient, seine Rehabilitierung muss in einem auf die spezifischen Erfordernisse eingerichteten Heim, einem Therapieheim, an die Hand genommen werden. Am Beispiel Erlenhof, Reinach, der 1970/71 den ersten und bisher einzigen grösseren repräsentativen Versuch zur Rehabilitierung Drogenabhängiger gemacht hat, zeigte sich aber, dass dazu nur ein geschlossener Heimtyp in Frage kommen kann. Er wurde durch Gerhard Schaffner entwickelt und in der Mai-Nummer vorgestellt. Dieser Heimtyp fehlt bis heute gänzlich.

Verdrängt von den sich im letzten Jahrzehnt überstürzenden Ereignissen in der Ausbreitung der harten, gesetzlich zwar verbotenen Droge wird einer weitem legalisierten, dem *Alkohol* respektive dessen Auswirkungen auf die Volksgesundheit, zuwenig Beachtung geschenkt. Dabei zählt die Schweiz zurzeit zwei Prozent oder 130 000 schwer Alkoholranke zwischen 20 und 70 Jahren, also 10 mal mehr als Drogenabhängige. Der Alkoholmissbrauch ist bei uns zu einem sozialmedizinischen Problem ersten Ranges geworden. Die Folgen des Missbrauches trägt der Kranke nicht allein, seine ganze Familie wird davon psychisch und materiell aufs schwerste in Mitleidenschaft gezogen. Für die Behandlung Alkoholkranker bestehen entsprechende Heilstätten. Dabei ist allerdings zu bemerken, dass nur ein kleinster Teil der Kranken sich zu einer Behandlung entschliessen kann; der Eintritt muss, abgesehen von den Einweisungen gemäss Vormundschaftsrecht, Trinkerfürsorgegesetz (BL, SO, GL) und Strafgesetzbuch Art. 44 freiwillig erfolgen. A. Z.

Fachblatt für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Redaktion: Annemarie Zogg-Landolf,
Kirchbodenstrasse 34, 8800 Thalwil, Telefon 01 720 53 84

Druck und Administration:
Buch- und Offsetdruckerei Stutz+Co.
8820 Wädenswil, Telefon 01 75 08 37

Inseratenverwaltung / Geschäftsinserate:
Tandler Annoncen AG
Mutschellenstrasse 83, 8038 Zürich, Telefon 01 43 84 12

Stelleninserate (Annahmeschluss am 18. des Vormonates):
Personalberatungs- und Vermittlungsstelle VSA
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 45 75

Abonnementspreise:
Schweiz: Jährlich Fr. 30.—, Halbjahr Fr. 18.—
Einzelnnummer Fr. 3.50 plus Porto
Ausland: Jährlich Fr. 35.—, Halbjahr Fr. 24.—
Einzelnnummer Fr. 3.50 plus Porto

Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Präsident: P. Sonderegger,
Regensdorferstrasse 192, 8049 Zürich, Telefon 01 56 01 60

Sekretariat VSA und Beratungsdienst
für Heimkommissionen und Heimleitung:
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 49 48

Personalberatungs- und Vermittlungsstelle:
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 45 75

Fachblattverlag:
Stutz+Co., 8820 Wädenswil, Telefon 01 75 08 37